
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2016**

45911

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Religionsphilosophie und -wissenschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Im Zuge der Aufklärung wurde Religion auf Moral reduziert. Welches waren die Gründe für diese Reduktion und welches sind die Defizite dieser Reduktion?

Thema Nr. 2

Viele Leute denken, dass das offensichtliche Leiden Unschuldiger und die Vielzahl der Übelstände und Bosheiten in der Welt einen schlagenden Einwand gegen die Existenz Gottes darstellen.

Welche rationalen Argumentationsstrategien kennen Sie, um diesem Einwand auf rationale Weise zu begegnen?

Welche der beiden Positionen halten Sie für vernünftiger und warum?

Thema Nr. 3

Beschreiben Sie, wie sich Religion gegenwärtig in postindustriellen Ländern verändert! Gehen Sie zum Beispiel auf Prozesse ein wie Säkularisierung, Privatisierung, Individualisierung, Kommerzialisierung, öffentliche Religion, populäre Religion!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2016**

45912

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Angewandte Ethik/Bio- und Medizinethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die moderne Medizinethik ist vom Prinzip des „informed consent“ geprägt.
Diskutieren Sie die ethischen Aspekte dieses Prinzips!

Thema Nr. 2

Wählen Sie ein aktuelles Thema aus dem Bereich der Medizinethik! Stellen Sie die moralische Problemlage dar und erörtern Sie mindestens zwei konkurrierende Positionen! Nehmen Sie dabei auch Bezug auf Grundpositionen der Angewandten Ethik! Entwickeln Sie zum gewählten Thema schließlich eine eigene Stellungnahme und begründen Sie diese mit normativen Argumenten!

Thema Nr. 3

Argumente für den Tierschutz?

Zeigen Sie mit Blick auf die Alternative zwischen sogenannten anthropozentrischen und pathozentrischen Ansätzen, wie und in welchem Umfang Tierschutz begründet werden kann!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2016**

45914

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Angewandte Ethik/Umwelt-u. Technikethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Welche Verantwortung haben wir gegenüber zukünftigen Generationen?
Gehen Sie bei der Beantwortung der Frage auch auf heute diskutierte umweltethische Ansätze ein!

Thema Nr. 2

Was ändert sich durch die Technisierung von Wirtschaft und Gesellschaft für die Ethik?

Thema Nr. 3

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit: Erläutern und diskutieren Sie die Leitbegriffe der internationalen Umweltpolitik unter politischen und ethischen Gesichtspunkten!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2016**

45917

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Grundschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

„Was hat das Murmelspiel mit Moral zu tun? Recht wenig – mag man zunächst vermuten. Piaget sieht das anders. Die Hauptschwierigkeit in der Analyse der kindlichen Moral besteht nach Piaget darin, dass das Kind im Alltag mit den Regeln einer quasi ‚fertigen‘ Erwachsenenmoral konfrontiert wird, die auf seine Bedürfnisse und seinen jeweiligen Entwicklungsstand keine Rücksicht nimmt. Da schwer zu entscheiden ist, inwieweit das Kind tatsächlich die Regeln ‚an sich‘ berücksichtigt oder sich nur der elterlichen Moral fügt, wendet Piaget einen methodischen Kunstgriff an und beginnt seine Analyse anhand eines von Kindern selbst erstellten Regelsystems – den Regeln des Murmelspiels.“

Quelle: Heidbrink, H.: Einführung in die Moralphychologie. Weinheim 2008, S. 45

1. Stellen Sie – ausgehend von den Ausführungen Heidbrinks – zentrale Ergebnisse der Forschung von Piaget anhand geeigneter Beispiele dar und erläutern Sie Piagets Schlussfolgerungen!
2. Reflektieren Sie aufbauend auf Ihren Darstellungen Möglichkeiten der Förderung von Kindern im Ethikunterricht der Grundschule anhand geeigneter Unterrichtsbeispiele!

Thema Nr. 2

Auszug aus dem Fachprofil für das Fach Ethik des LehrplanPLUS für die Grundschule in Bayern

„[...] Und schließlich stellt sich im Ethikunterricht die zentrale Frage nach dem Sinn des menschlichen Lebens. Die Schülerinnen und Schüler erfassen in altersgemäßer Weise die Tragweite dieser Frage für das eigene Handeln und Planen.“

Diskutieren Sie Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung der Sinnfrage im Ethikunterricht der Grundschule! Beziehen Sie dabei besonders fachwissenschaftliche Gesichtspunkte mit ein und gehen Sie auf entwicklungspsychologische Voraussetzungen ein!

Quelle: LehrplanPLUS Grundschule

Thema Nr. 3

Stellen Sie das Konzept der neuen Lehrplangeneration „LehrplanPLUS“ für den Ethikunterricht an den Grundschulen dar! Erörtern Sie insbesondere, wie Kompetenzorientierung im LehrplanPLUS für das Fach Ethik umgesetzt wurde! Zeigen Sie an konkreten lehrplankonformen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie Sie selbst Kompetenzorientierung in Ihrem Unterricht umsetzen würden!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2016**

45919

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Mit dem Ansatz der Kompetenzorientierung sollen die folgenden Aspekte von Schulunterricht stärker in den Blick genommen werden:

- a) Vermittlung nicht nur fachbezogener, sondern fächerbezogener Fähigkeiten,
- b) stärkere Berücksichtigung lebensrelevanter und zukunftsrelevanter Inhalte im Unterricht,
- c) stärkere entwicklungspsychologische und lernpsychologische Fundierung der Methoden.

Stellen Sie vor diesem Hintergrund die Möglichkeiten des Ethikunterrichts an der Realschule dar und diskutieren Sie Ihnen für die Umsetzung des fächerübergreifenden Lernens geeignet erscheinende Lehr-Lernarrangements!

Thema Nr. 2

Der Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe Realschule gibt vor, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit „zwei Projekten der Angewandten Ethik beschäftigen und sich dabei in die spezifische Argumentationsweise einer Angewandten Ethik einarbeiten. Dabei sollen sie sowohl fachliche als auch ethische Kenntnisse miteinander in Beziehung setzen.“

Stellen sie ein Projekt zur Angewandten Ethik vor, das diese Voraussetzungen erfüllt, und gehen Sie dann genauer darauf ein, wie Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projektes die spezifische Argumentationsweise einüben können!

Quelle: Lehrplan für die Realschule

Thema Nr. 3

Prof. Dr. Georg Lind hat die sog. „Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussion“ entwickelt. Er postuliert: „Moral ist eine Fähigkeit, die man lernen kann.“ Diskutieren Sie seine These! Gehen Sie dabei auch auf Bedeutung und Funktion von Dilemmageschichten im Ethikunterricht ein und veranschaulichen Sie Ihre Ausführungen mit konkreten lehrplankonformen Beispielen aus dem Ethikunterricht in verschiedenen Jahrgangsstufen!